

30. Juni 2010

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Von der Landhausgalerie in St. Pölten bis zum Nationalparkzentrum Schloss Orth

„Akt x 7“ nennt sich eine Ausstellung, die heute, Mittwoch, 30. Juni, um 18.30 Uhr in der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke in St. Pölten eröffnet wird. In dieser Schau zeigen sechs Malerinnen (Doris Fellingner, Ingrid Kamper, Irene Krivanek, Monika Lederbauer, Hannelore Mann und Christine Wratschko) sowie eine Keramikerin (Heide Breuer), ihre individuellen Zugänge zum Thema des menschlichen Körpers. Ausstellungsdauer: bis 3. August; Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-16269, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Museen-Ausstellungen/a_m_ausstellungsbruecke.html.

Am Freitag, 2. Juli, lädt der Kunstverein Mistelbach um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Spuren“ mit Arbeiten der Kunstvereinsmitglieder ins Barockschlössl Mistelbach. Zu sehen sind die Arbeiten von Ferdinand Altmann, Wilma Coradello, Hermine Drisa, Franziska Erntl, Günther Esterer, Elfriede Finkes, Rudolf Garber, Werner Gröger, Brigitte Hassan, Gertrud Heindl, Mariana Ionita, Peter Kenyeres, Rosa Marie Krischanitz, Helene Kukelka, Helma Laumann, Maria Riedl, Cornelia Rubey, Eleonore Schremser, Elsemaria Schwarz, Ernst Sedlacek, Sylvia Seimann, Silber Sheu, Christiana Simons, Leopold Skrabl, Edda Swatschina, Monika Walzer, Alfred Wimmer, Roman Wolf und Gottfried „Laf“ Wurm bis 25. Juli. Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Auf Schloss Greillenstein wird am Samstag, 3. Juli, um 15 Uhr eine Ausstellung mit Werken von Dieter Poindl und Ingrid Süschetz eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 31. Juli; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr. Nähere Informationen auf Schloss Greillenstein unter 02989/8080-21, e-mail schloss.greillenstein@aon.at und <http://www.greillenstein.at/>.

Als Teil des Rahmenprogramms zur länderübergreifenden Schau „Donau. Fluch & Segen“ im Ennshafen und in Ardagger Markt wird am Samstag, 3., und Sonntag, 4. Juli, in der Giessenbachmühle in St. Nikola in Oberösterreich die Fotoausstellung „Veränderungen durch das Hochwasser 2002“ gezeigt. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde St. Nikola unter 07268/8155 und e-mail gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at.

In Fischamend wird ab 3. Juli jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 20 Uhr ein Museumstag mit einem jeweils vielfältigen Rahmenprogramm angeboten. Am Samstag, 3.

NK Presseinformation

Juli, wird um 10 Uhr mit einer Weinverkostung begonnen, ab 14 Uhr können Kinder das Fischamender Wahrzeichen, den Fischaturn, aus Karton basteln. Ab 18.30 Uhr spricht Prof. Peter Mulacz im Festsaal der Raiffeisenbank über „100 Jahre Aviatik in Österreich“, ehe der Abend mit einer TV-Übertragung von der Fußball-WM ausklingt. Die nächsten Termine lauten 7. August, 4. September und 2. Oktober. Nähere Informationen beim Heimatmuseum Fischamend unter 02232/773 00 und 0676/534 25 07, e-mail heimatmuseum.fischamend@aon.at und <http://www.heimatmuseum-fischamend.at/>.

Der Tullnerfelder Kulturverein gibt bekannt, dass die Ausstellung von Peter Schneider im Restaurant der Wasserschischule von St. Andrä/Wördern bis 27. Juli verlängert wurde. Der 1952 in Großweikersdorf geborene Künstler befasst sich in seinen Arbeiten mit der Ortsbildpflege bis hin zur abstrakten inhaltlichen Umsetzung. Nähere Informationen beim Restaurant der Wasserschischule St. Andrä/Wördern unter 02242/329 55 bzw. beim Tullnerfelder Kulturverein unter der Infoline 0699/11 72 32 48 und <http://www.tullnerfelderkulturverein.at/>.

Am Samstag, 26. Juni, wurde im historischen Hellerhof von Paudorf das neue Abt Johannes Dizen Museum eröffnet. Die Einrichtung zeigt archäologische Funde der letzten fünf Jahrtausende, präsentiert bedeutende Persönlichkeiten im Leben der Pfarre, beleuchtet die Baugeschichte des Hellerhofes sowie der Filialkirche St. Blasien in Klein-Wien und informiert über den bereits 1360 in Paudorf urkundlich erwähnten Zellerweg bzw. die Wallfahrt nach Mariazell und Santiago de Compostela. Darüber hinaus erinnert ein Gedenkraum an den NS-Widerstandskämpfer Dr. Heinrich Maier und dessen familiäre Wurzeln in der Pfarre sowie an eine Familie, die 1945 nach dem Massaker von Stein unter Lebensgefahr zwei Häftlinge vor der SS gerettet hat. Nähere Informationen bei Pater Dr. Udo Fischer unter 0664/80 18 12 55.

Schließlich ist noch bis 1. November im Nationalparkzentrum Schloss Orth die Ausstellung „Danubius fluvius - Donau in Zeit und Bildern“ zu sehen, die im Reigen der jährlich wechselnden Sonderausstellungen aus verschiedenen Donau-Ländern heuer die Slowakei repräsentiert. Gezeigt werden dabei das vielfältige Gesicht der Donau sowie das einstige Verhältnis zwischen Mensch und Fluss. Durch alte Karten, moderne Satellitenaufnahmen, Amateur- und Kunstfotos sowie Filme und Installationen werden die drei vergangenen Jahrhunderte vor allem des Flussabschnittes rund um Bratislava veranschaulicht. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen beim Nationalparkzentrum Schloss Orth unter 02212/3555, e-mail schlossorth@donauauen.at und <http://www.donauauen.at/>.